

6. Unsere ehemaligen Standorte/Kasernen

Carl-Schurz-Kaserne Hardheim

Hardheim – Garnisongemeinde und Partner der Bundeswehr

»Hardheim - lebenswert, liebenswert.

Ein attraktiver Standort, Hardheim ist Spitze«

Generalmajor a. D. Wolfgang Köpke

Die Ära der Flugabwehr in der Hardheimer Kaserne

Am 13. September 1966 präsentierte sich zum ersten Mal das Flugabwehrbataillon 12 der Hardheimer Bevölkerung auf dem Schlossplatz im Rahmen eines Truppenappells mit anschließendem Platzkonzert. Im November 1966 erfolgte die Umbenennung in »Carl-Schurz-Kaserne«.

Am 15. Oktober 1967 gab das Flugabwehrbataillon 12 der Bevölkerung erstmals die Gelegenheit zum Kennenlernen der Einrichtung mit einem Tag der offenen Tür. Dabei wurden rund 5 000 Besucher gezählt.

Im Jahr 1976 wurde mit einer Erweiterung der Kaserne begonnen und es erfolgte die Umgliederung und Umrüstung des Flugabwehrbataillon 12 zu dem Flugabwehregiment 12. Diese Umgliederung war 1979 abgeschlossen und 1980 wurde der neue technische Bereich der Kaserne übergeben. Im Oktober 1993 erfolgte die Rückgliederung des Regiments zum Panzerflugabwehrkanonenbataillon 12. Am 29. Juli 2011 wurde das Panzerflugabwehrkanonenbataillon 12 aufgelöst und das Sicherungsbataillon 12, welches zu den Jägern gehörte, zog in die Carl-Schurz-Kaserne ein.



Torsten Englert

Foto: Privat



**Bild 18 Hardheim – Partner der Bundeswehr
40 Jahre Carl-Schurz-Kaserne Festakt im Erfatal-Museum 2006**

OTL Carsten Breuer, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Präsidentin der Steuben-Schurz-Gesellschaft, Brigadegeneral Wolfgang Köpke, Bürgermeister Heribert Fouquet, Ausstellungskurator und Museumsvereinsvorsitzender Torsten Englert, Oberstabsfeldwebel Bernd Ullrich (von links)

Bild: W. Böhrrer/Archiv RNZ

